

28. Februar 2018

13.000 Euro für Bau und Präsentation eines römischen Schmelzofens

NRW-Stiftung spendiert zum Jubiläum ein transportables Geschenk für das Glasmuseum

Rheinbach: Gute Nachrichten gibt es für den Rheinbacher Verein der Freunde edlen Glases: Auf Antrag des Vereins stellt die Nordrhein-Westfalen-Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 13.000 Euro für den Bau und die Präsentation eines römischen Glasofens zur Verfügung, der zum 50. Geburtstag des Museums zum Einsatz kommen wird. Das beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Eckhard Uhlenberg. Als Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung wird die frühere Kölner Dombaumeisterin Prof. Barbara Schock-Werner die schriftliche Zusage in Kürze bei einem Besuch in Rheinbach persönlich an den Museumsförderverein überreichen.

Im 50. Gründungsjahr von Museum und Förderverein planen die Freunde des edlen Glases im August und September rund um das Thema Glas einige Jubiläumsveranstaltungen, die sich an die interessierte Öffentlichkeit wenden. Dazu gehören auch der Bau und die Inbetriebnahme eines römischen Glasschmelzofens. Mit ihm können kleine bis mittelgroße formgeblasene Gefäße, Anhänger, Perlen oder auch Fensterglas hergestellt werden. Der Ofen soll – zusammen mit den darin hergestellten Exponaten – auf einer transportablen Unterlage errichtet und später dauerhaft im überdachten Teil des Himmeroder Hofes untergebracht und dort mithilfe einer Medienstation in Szene gesetzt werden. Unterstützung gibt es dabei auch von der Glasfachschule, deren Lehrer und Schüler sich ehrenamtlich für dieses Projekt engagieren.

Rund 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die NRW-Stiftung seit ihrer Gründung 1986 fördern. Das Geld für ihre Aufgaben erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.

Verteiler: